

Kurzbeschreibung für das W-Seminar „Zeitgenössische Lyrik“

Lehrkraft: C. Lutzenberger

Leitfach: **Deutsch**

Rahmenthema: **Zeitgenössische Lyrik**

Zielsetzung des Seminars

„**Lyrik nervt!**“ betitelt Andreas Thalmayr (alias Hans Magnus Enzensberger) seine 2008 erschienene Hinführung zu Gedichten für junge Leser, die er aber auf diese Weise doch für die Lyrik gewinnen möchte.

Dieses W-Seminar richtet sich an alle, die Gedichte nicht nerven, die vielmehr Spaß daran haben, sich mit kurzen, aber stark verdichteten zeitgenössischen Texten in vielfältiger Weise auseinanderzusetzen und so ihren interpretatorischen Blick, ihre sprachlichen, vor allem aber ihre analytischen Fähigkeiten zu schulen.

Da Lyrik als Zeugnis von Welt- und Selbsterfahrung häufig von Subjektivem spricht, wendet sie sich – wie keine andere Gattung – an das Individuum, das gerade im 20. und 21. Jahrhundert oft hinter sozialen Rollen, Systemen und Strukturen verschwindet.

Das Seminar soll die Möglichkeit bieten, zahlreiche Textbeispiele und Autoren der Lyrik nach 1945 kennenzulernen, dadurch Einblick in verschiedene Stilrichtungen, Themen und Formen zu gewinnen, und zur selbstständigen Auseinandersetzung mit ihnen führen.

Je nach Neigung, Interesse und individueller Schwerpunktsetzung kann man sich mit verschiedenen Richtungen auseinandersetzen (zum Beispiel mit der Trümmerlyrik, der absoluten Lyrik, der Naturlyrik, der eher hermetischen Lyrik, mit politischer Lyrik, der sogenannten „Transitpoesie“ oder mit eher experimentellen oder poetologischen Gedichten (also mit Gedichten über das Schreiben von Gedichten) oder auch mit Poetry Slam). Das Hauptaugenmerk gilt Autoren der Gegenwart, die üblicherweise aus Zeitgründen im Deutschunterricht etwas zu kurz kommen.

Gleichzeitig werden wir uns mit verschiedenen Interpretationsansätzen beschäftigen und natürlich wissenschaftliche Textarbeit und Recherche-techniken einüben.

Um bei aller Theorie die Freude am Gedicht und am gesprochenen Text nicht zu kurz kommen zu lassen, ist der Besuch von Lyrik-Lesungen auch im Rahmen der Leipziger Buchmesse im März 2012 als integraler Bestandteil des Kurses geplant.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten zum Beispiel:

1. Zeitgenössische Dichter (z.B. Durs Grünbein, Silke Scheuermann, Ulla Hahn, Hans Magnus Enzensberger ...), ihre Lyrik und deren Einordnung
2. Probleme der Immigration und ihr Niederschlag in den Gedichten Nevfel Cumarts
3. Durs Grünbein - ein poeta doctus im 21. Jahrhundert?
4. Vergleichende Analyse motivgleicher Gedichte (verschiedene Möglichkeiten: z.B. Liebe, Vergänglichkeit, Krankheit, Tod, das Leben in der DDR, die Wende)
5. Poetry Slam – eine Einführung (Ursprung, Verfahren, Interpretation exemplarischer Texte)